

Niederschrift

(öffentlicher Teil)

über die Sitzung des Stadtrates der Stadt Coswig (Anhalt)

Sitzungstermin:	Dienstag, 16.04.2013
Sitzungsbeginn:	18:30 Uhr
Sitzungsende:	18:50Uhr
Ort, Raum:	im Ratssaal, Am Markt 1,

Vorsitzender war: **Stadtrat Hatton**

Stellvertretender Vorsitzender war: **Stadtrat Ertelt**

Anwesend waren:

Bürgermeisterin

Bürgermeisterin Doris Berlin

Fraktion der CDU/FDP

Herr Albrecht Hatton
Herr Rüdiger Heinemann
Frau Karin Keck
Herr Hans-Peter Klausnitzer
Herr Peter Nössler
Herr Volker Riedel
Herr Stefan Rothelius
Herr Burkhard Schröter
Herr Karl-Heinz Schröter
Herr Alfred Stein
Herr Henry Stricker
Herr Wolfgang Tylsch

Fraktionslos

Herr Günther Lutze

Fraktion der SPD

Herr Manfred Ertelt
Frau Gisela Gebauer
Herr André Saage

Fraktion DIE LINKE

Frau Silke Amelung
Herr Klaus Krause
Herr Siegfried Nocke

Fraktion des Bürgerblocks

Herr Olaf Schumann
Herr Ronald Siegert
Herr Enrico Zinne

Fraktion der FWG

Herr Wolfgang Lewerenz
Herr Kurt Schröter

Es fehlten entschuldigt:

Fraktion der CDU/FDP

Herr Norbert Knichal
Herr Ingo Künne
Herr Lothar Pohl
Herr Henry Niestroj

Fraktion der SPD

Frau Petra Gorn

Fraktion der FWG

Herr Sven Schiller

Fraktionslos

Herr Joachim Krüger

Außerdem waren anwesend: 1 Bürger, 2 Ortsbürgermeister, 6 Mitarbeiter der Verwaltung

Beschlussfähigkeit war gegeben:

war nicht gegeben:

Protokoll:**1. Eröffnung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung sowie der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit. Bestätigung der Tagesordnung**

Der Vorsitzende begrüßte die Anwesenden, eröffnete die Sitzung und teilte mit, dass die Sitzung für das Protokoll auf Tonträger aufgezeichnet wird und weitere Tonbandaufnahmen nicht zugelassen sind.

Er machte die Gäste auf die ausliegenden Beschlussvorlagen des öffentlichen Teiles aufmerksam. Anschließend stellte er die fristgemäße Einladung der Stadträte fest und verwies auf die Veröffentlichung im Amtsblatt und im Schaukasten am Rathaus.

Er teilte mit, dass die Tagesordnung in Übereinstimmung mit der Bürgermeisterin aufgestellt wurde. Danach stellte er die Beschlussfähigkeit fest (neben der Bürgermeisterin sind 24 Stadträte anwesend).

Danach erfolgte die Abstimmung der Tagesordnung wie folgt:

Mitglieder		Abstimmungsergebnis			
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	25	0	0

2. Hinweis auf den § 31 GO LSA "Mitwirkungsverbot" zu Tagesordnungspunkten dieser Sitzung

Der Vorsitzende gab folgenden Hinweis: Sollte ein Mitglied des Stadtrates oder die Bürgermeisterin vom Mitwirkungsverbot betroffen sein, ist dies vor Beginn der Diskussion zu dem entsprechenden TOP unaufgefordert mitzuteilen und die betreffende Person hat, da diese Sitzung nur einen öffentlichen Teil hat, im Zuschauerraum Platz zu nehmen.

3. Aufhebung der Schuleinzugsbereiche für die Grundschulstandorte der Stadt Coswig (Anhalt) zum Schuljahr 2014/2015**Vorlage: COS-BV-605/2013**

Stadtrat Tylsch für die Fraktion CDU/FDP machte deutlich, dass es Aufgabe des Stadtrates ist, den Bürgern eine attraktive Lebensqualität zu sichern. Eine wichtige Bedingung dafür ist, dass die Kindertagesstätten und Schulen erhalten bleiben und diese auf kurzem Weg zu erreichen sind. Dies muss natürlich unter dem Blickwinkel der demografischen Entwicklung betrachtet werden und dies wird für die Zukunft die Herausforderung sein. Er zitierte einen Artikel aus der Presse vom 21.3.2013 und äußerte seine Verwunderung darüber, dass die Entscheidung des Stadtrates auf Öffnung der Einzugsbereiche zur Bedingung gemacht wird, ohne dass dieser vorher darüber sachlich diskutieren konnte.

Stadtrat Tylsch merkte an, dass nur mit diesen Beschlüssen die Möglichkeit zur Erhaltung der Grundschule Cobbelsdorf gegeben ist. Er stellte als Forderung auf, dass dieser Maßstab für alle Grundschulen anzulegen ist.

Er empfahl dem Stadtrat, obwohl nicht bekannt ist wohin die Öffnung der Schuleinzugsbereiche führen wird, die Vorlage zu beschließen.

Stadtrat Ertelt für die Fraktion der SPD schloss sich den Ausführungen seines Vorredners an und machte deutlich, dass dieser Beschluss nur für 2 Jahre Bestand haben wird. Dann wird eine neue Schulplanung für die Schullandschaft im Landkreis für 2015 und Folgejahre in Kraft treten. Dieser jetzt eingeschlagene Weg muss weiter geführt werden, auch wenn man nicht sicher sein kann, ob die damit verbundenen Wünsche in Erfüllung gehen. Gegen die Demografie und ihre Folgen kann man schlecht entgegentreten, es ist nur schwer dies dem Bürger zu erklären.

Stadtrat Krause aus der Fraktion DIE LINKE merkte an, dass es auf jeden Fall besser ist, rechtzeitig zu reagieren, als abzuwarten was noch kommt. Er machte deutlich, dass die demografische Entwicklung nicht gleich als Einsparpotential für die Finanzen zu sehen ist und auch der Erhalt der Infrastruktur dabei zu beachten ist. Er wird der Beschlussvorlage seine Zustimmung geben, möchte aber auch gleichzeitig Kritik an die Landesregierung äußern, welche die ganze Situation mit ihrer Gesetzgebung noch verschärft.

Stadtrat Krause wollte wissen, welche Meinung die Elternvertretung zur Aufhebung der Schuleinzugsbereich hat.

Herr Schneider antwortete, dass ihm keine gegenteilige Meinung von den Elternvertretungen bekannt ist.

Die Bürgermeisterin ergänzte, dass die Elternvertretung aus der Grundschule Klieken sich positiv dazu geäußert hat und mit dieser Maßnahme der Erhalt der Grundschulen angestrebt wird. Auch sie kann nicht sagen, ob dies der richtige Weg ist, um die Grundschulen zu erhalten.

Ohne weitere Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	25	0	0

4. **Richtlinie zur Festlegung von Auswahlkriterien zur Anmeldung von schulpflichtigen Kindern für die Grundschulstandorte der Stadt Coswig (Anhalt)**

Vorlage: COS-BV-606/2013

Ohne Wortmeldungen und Diskussionen wurde die Beschlussvorlage einstimmig beschlossen.

Mitglieder			Abstimmungsergebnis		
Soll	Anwesend	Mitw.- verbot	Dafür	Dagegen	Enthaltung
32	25	0	25	0	0

5. **Anfragen, Anregungen und Mitteilungen**

Der Vorsitzende verwies auf die ausgelegte Teilnehmerliste „20 Jahre Städtepartnerschaft“ vom 14. – 15.9.2013, in der sich alle Stadträte eintragen möchten. Er bat um Rückmeldung bis spätestens 19.4.2013, wer sich heute nicht entscheiden kann, da das Hotelkontingent angemeldet werden muss.

Stadtrat Ertelt fragte nach, ob es bereits Bestandsaufnahmen über die Straßenswinterschäden gibt.

Die Bürgermeisterin antwortete, dass bereits damit begonnen wurde, die Schäden aufzunehmen. Danach hat es aber noch einmal geschneit, so dass die Verwaltung noch immer bei der Aufnahme aller Schäden ist. Eine Entscheidung über die Abarbeitung erfolgt dann im Bauausschuss, welche die Prioritäten zu setzen hat. Die Zahl der finanziellen Mittel hat sich durch den Winter nicht verdoppelt. Sie machte deutlich, dass der Winter mehr gekostet hat, als er hätte kosten dürfen.

Der Vorsitzende hinterfragte den Stand zum Thema Polizeistation, über welche in einer Konferenz beim Innenministerium informiert wurde.

Die Bürgermeisterin teilte mit, dass sie gemeinsam mit dem Fachbereichsleiter Ordnung/Sicherheit und Soziales an dieser Konferenz teilgenommen hat. Dort wurde nichts Fertiges vorgestellt, sondern es wurde um die Mitarbeit beim Aufbau der neuen Strukturen der Polizei gebeten. Sie findet es wichtig, dass man nicht einfach die Polizeistation in den Städten und Gemeinden wegrationalisieren will, sondern Polizisten vor Ort einstellt, welche dann evtl. ihr Büro im Rathaus haben könnten. Sie schloss sich der Meinung des Innenministers an, dass die Polizei nicht in ihren Polizeistationen oder im Rathaus sitzen sollen, sondern vor Ort präsent sein muss. Sie findet es sehr positiv, dass den Städten die Möglichkeit gegeben wird mitzugestalten, und dies wird sie nach bestem Wissen und Gewissen tun.

Stadtrat Krause wollte wissen, wie der Stand zu den Stolpersteinen ist. Es waren die Transportkosten noch offen.

Die Bürgermeisterin konnte dies nicht beantworten, wird sich hierzu aber mit dem Gymnasium in Verbindung setzen.

Nachdem es keine weiteren Anfragen und Mitteilungen gab, beendete der Vorsitzende diese Sitzung.

Coswig (Anhalt), den 17.4.2013

Hatton
Vorsitzender des Stadtrates

Engel
Protokollantin